

Leserforum

Eigenartige «Tierliebe»

«Mit Treicheln gegen Tierschützer»,
Ausgabe vom 26. Mai

Der Präsident des Vereins Kleintierfreunde Volketswil-Dübendorf (KTF), Walter Maurer, wird im obgenannten Artikel wie folgt zitiert: «Wir lieben unsere Tiere und kümmern uns gut um sie.»

Gleichzeitig lässt er es zu, dass die Kaninchen in Einzelhaft in viel zu kleinen Käfigen eingesperrt werden. Eine merkwürdige «Liebe» ist das.

Weiter sagt Maurer: «Wir haben kein schlechtes Gewissen. Wir halten uns an die Tierschutzgesetze.»

Wie ich auf der Website des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) nachlesen

konnte, wurde das Tierschutzgesetz im Bereich der Kaninchenhaltung auf den Tierversuchsbereich in der Pharmaindustrie abgestimmt. Im Klartext: Walter Maurer und seine «Kleintierfreunde» nutzen das Tierschutzgesetz aus und halten ihre Tiere wie Versuchskaninchen im Labor – auf engstem Raum, ohne genügend Auslauf und soziale Kontakte, was für die Tiere eine Qual ist. Und das wird noch als «Tierliebe» propagiert.

Gut gibt es den VgT, der gegen solche sture, unbelehrbare, ewiggestrige und herzlose Tierquäler demonstriert und auf sie aufmerksam macht.

Claudia Zeier Kopp, Zürich



Medienbeobachtung AG

Zürcher Oberländer Gesamtausgabe

30.05.2008

Seite 2 / 2

Auflage/ Seite

39758 / 24

8475

Ausgaben

300 / J.

6435845

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Titel

Auflage

Der Zürcher Oberländer

30'555

Anzeiger von Uster

9'173